

Konkrete Vorwürfe gegen »Combat 18«

Berlin. Das Bundesinnenministerium legt der im Januar verbotenen Neonazigruppe »Combat 18« einem Bericht zufolge mehrere konkrete Straftaten zur Last - darunter Volksverhetzung. Dies geht nach Informationen der *Tageszeitung* vom Dienstag aus der ausführlichen Verbotsverfügung des Ministeriums hervor, über die demnächst vor Gericht verhandelt werden soll. Unter anderem habe die Gruppe Neonazikonzerte veranstaltet und mit Rechtsrock-CDs gehandelt. Musik sei das »primäre Propagandamaterial« gewesen, heißt es in dem Bericht.(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/375670.konkrete-vorwuerfe-gegen-combat-18.html>